

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	61 (1910)
Heft:	10
Rubrik:	Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus obigen Zahlen dürfte sich ergeben, daß in Oesterreich an der Verbauung der Wildbäche wacker gearbeitet wird. Eine weitere energische Förderung wird die Tätigkeit auf diesem Gebiete erfahren durch das in der vorwürgigen Schrift in extenso abgedruckte Gesetz vom 4. Januar 1909, das den dem staatlichen Meliorationsfonds jährlich zuzuwendenden Betrag auf 8 Millionen Kronen ansetzt und die an Wildbachverbauungen, Flußkorrektion usw. zu gewährenden Beiträge nachhalt erhöht.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im September 1910 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Oberhasli.

(Das Holz kommt in Stücken von 4–7 m ca. zur Einmessung.)

Hopfauwald (Transport bis Meiringen Fr. 6) 17 Fr. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 25 (1 Fr. mehr als letztes Jahr). — Birkenwald (bis Meiringen Fr. 3.50) Fr. und Ta. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 27 (Fr. 0.50 weniger als letztes Jahr). — Bemerkung. Das Holz wird durch die Forstverwaltung auf Ablageplätze gebracht.

Bern, Staatswaldungen, V. Forstkreis, Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 28 und 15 cm.)

Heimeneggbahn (bis Thun Fr. 4) 50 Fr. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 33.20 (70 Cts. Mehrerlös als 1909); 17 Fr. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 25.30 (gleicher Preis wie 1909). — Hirsetschwend (bis Thun Fr. 5) 10 Fr. mit 1,9 m³ per Stamm, Fr. 32 (gleicher Preis wie 1909); 40 Fr. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 24.50 (gleicher Erlös wie 1909). — Rauchgrat (bis Signau oder Thun Fr. 6) 50 Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 30.60 (Fr. 1.60 Mehrerlös gegenüber 1909); 12 Fr. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 20 (gleicher Preis wie 1909). — Bemerkung. Sagholt ist um ca. Fr. 1 per m³ im Preis gestiegen. Handel im Bauholz flau, da der lokale Markt wegen den lektjährigen bedeutenden Windfällen wohl überfüllt ist.

Bern, Waldungen des Burgerspitals Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 26 cm.)

Grüsisberg. Wartboden-Niedstraße (bis Thun Fr. 3) 14 Stämme, $\frac{1}{2}$ Fr. und Ta., $\frac{1}{2}$ Kief. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 41.70. — Grüsisberg. Hirzenlaß (bis Thun Fr. 4) 50 Stämme, $\frac{6}{10}$ Ta. $\frac{4}{10}$ Fr. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 36.20. — Grüsisberg. Kohlerenstraße (bis Thun Fr. 3.50–4) 36 Stämme, $\frac{2}{10}$ Ta. $\frac{7}{10}$ Fr. $\frac{1}{10}$ Kief. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 36.15. — Grüsisberg. Finsterwäldli-Oberwaldweg (bis Thun Fr. 4) 70 Ta. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 26. (verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14 cm). — Spitalsheimberg, am St. Hg. (bis Brenziken oder Heimberg Fr. 3) 61 Stämme, $\frac{7}{10}$ Ta. $\frac{3}{10}$ Fr. mit 4,1 m³ per Stamm, Fr. 37.60. — Uettigwald. Kirchdorffstraße (bis Thierachern und Kiesen Fr. 3, bis Uetendorf und Blumenstein Fr. 3–3.50) 30 Ta. und Fr. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 37.20. — Längenbühlwald. Bächenbühl (bis Thierachern und Thun Fr. 3–4.50) 80 Ta. und Fr. mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 35.20. — Bemerkung. Die Tendenz der Nutzholzpreise ist in hiesigen

Wäldern seit einem Jahre durchaus keine fallende, weshalb auch die sehr hohen Erlöse vom September 1909 für die vorbezeichneten 7 Partien zur Schätzung dienen konnten und teilweise sogar überboten wurden. Im Oktober 1907 schwankten die Erlöse für stehend verkauftes Nadelholz-Sagholz zwischen Fr. 34.50 und Fr. 36.10 per m³ mit Rinde und kleinstem Durchmesser am schwächeren Ende von 26 cm; für Bauholz mit 14 cm Durchmesser am Zopfende zwischen Fr. 26 und Fr. 28. Im Herbst 1909 hielten sich die Preise für ähnliche Qualität für Sagholz zwischen Fr. 35.30 und Fr. 36.35, für Bauholz auf Fr. 27 per m³. Der naßkalte Frühling und Sommer haben dazu beigetragen die vom Vorjahr drohende Borkenkäfervermehrung zurückzuhalten.

Bern, Staatswaldungen, IX. Forstkreis, Burgdorf.

(Holz ganz verkauft.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4) 42 Stämme, $\frac{6}{10}$ Ta. $\frac{4}{10}$ Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 32; 290 Fi mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 25.10. — Münchbuchseewälder (bis Verbrauchsort Fr. 3) 146 Stämme, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 29.30. — Thorbergwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4.50) 121 Stämme, $\frac{1}{2}$ Fi. $\frac{1}{2}$ Ta. mit 2,1 m³ per Stamm, Fr. 31.80; (bis Verbrauchsort Fr. 5.50) 84 Bu. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 32. — Bemerkung Dieselben Preise wie vor Jahresfrist. Das Sagholz findet guten Absatz. Für schwächeres Bauholz sind die Preise schwankend, da mancherorts noch ziemliche Vorräte aus der Schneedruckkampagne vom letzten Frühjahr der Verarbeitung harren; dasselbe gilt für Leitungsstangen und Papierholz. Buchen- und Eichenschwellen-Sortimente wenig begehrt.

Bern, Staatswaldungen, XI. Forstkreis, Marberg.

(Holz ganz verkauft.)

Lh. Bannholz. (Distanz bis Bahnstation 2 km) 34 Fi. und Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 28.05 (1909 Fr. 26.55.) — Hardt (bis Bahnstation 2 km) 35 Kiefl. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 23.50. — Lindenwald (bis Bahnstation 2 km) 140 Ta. mit 0,5 m³ per Stamm, Fr. 23.50 (Kropfholz). — Hattenberg (bis Bahnstation 2 km) 51 Fi. und Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 27.30 (1909 Fr. 26.50). — Fäver (bis Bahnstation 1 km) 19 Fi. und Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 27.30. — Allenlüsten (bis Bahnstation 3 km) 61 Fi. und Ta. mit 1,25 m³ per Stamm, Fr. 28 (1909 Fr. 27); 70 Fi. und Ta. mit 0,45 m³ per Stamm, Fr. 24 (Rafen). — Läupenwald (bis Bahnstation 2 km) 100 Fi. und Ta. mit 0,5 m³ per Stamm, Fr. 23.50.

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Dachsenfelden.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 16 cm.)

Préflageolet (bis Tavannes Fr. 6) 28 Fi. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 28. (1909 Fr. 27; Holz zweiter Qualität). — Große fin (bis Tavannes Fr. 5) 38 Stämme, $\frac{7}{10}$ Ta. $\frac{3}{10}$ Fi. mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 25. (Gleicher Preis wie im Vorjahr; gewöhnliche Ware.) — Montbautier (bis Tavannes Fr. 5) 250 Stämme, $\frac{1}{2}$ Ta. $\frac{1}{2}$ Fi. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 26. (1909 Fr. 25.50; gewöhnliche Ware.)

Zug, Waldungen der Körporation Zug.

(Holz ganz verkauft.)

Herrenwald (bis Zug Fr. 6) 35 Stämme, $\frac{8}{10}$ Ta. $\frac{2}{10}$ Fi. mit 1,57 m³ per Stamm, Fr. 24. (Mittlere Qualität; Abfuhr günstig; Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr zirka 8%). — Kiemlen (bis Station Immensee Fr. 4) 130 Fi.-Stangen mit 0,25 m³ per Stamm, Fr. 19. (Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers; Abfuhr günstig; Nachfrage lebhaft.)

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Holz ganz verkauft. Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers.)

Gemeinde Rossinière. Aux Rosettes (bis Chaudanne Fr. 1) 73 Stämme, $\frac{4}{10}$ Fr. $\frac{6}{10}$ Ta. mit $3,1 \text{ m}^3$ per Stamm, Fr. 23. 20. (Plenterhieb; günstige Abfuhr; gute Qualität.) — Aux Planches (bis Montbovon Fr. 1.50) 70 Stämme, $\frac{3}{10}$ Fr. $\frac{7}{10}$ Ta. mit $5,35 \text{ m}^3$ per Stamm, Fr. 20. (Starke Hölzer mittlerer Qualität, darunter eine Tanne mit 18 m^3 , gesund und ohne Schäden.) — Gemeinde Rougemont Aux Arses (bis Rougemont Fr. 2.50) 240 Stämme, $\frac{4}{10}$ Fr. $\frac{6}{10}$ Ta. mit 3 m^3 per Stamm, Fr. 24. 20. (Plenterhieb; Abfuhr günstig; sehr langes, astreines Holz erster Qualität.) — Bemerkung. Verschiedene bedeutende Verkäufe von stehendem Holz in den Privatwaldungen des Pays d'Enhaut erfolgten zu guten Preisen, was eine leichte Preissteigerung gegenüber 1909 anzuzeigen scheint. Sagholt ist immer noch sehr gesucht.

Wallis, Gemeindewaldungen V. Forstkreis, Martigny.

(Holz ganz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Gemeinde Trient. Tête Noire (bis Station Châtelard Fr. 3) 225 Fr. mit $0,9 \text{ m}^3$ per Stamm, Fr. 24. 50. — Bemerkung. Seit der Gröfzung der Bahn Martigny-Châtelard sind die Preise auf das Doppelte gestiegen.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Roggwil.

(Per m^3 ohne Rinde.)

Oberwald (Transport bis Roggwil Fr. 4) 187 m^3 Ta. und Fr. III. Kl., Fr. 30. — Ziegelwald (bis Roggwil Fr. 4) 209 m^3 Fr. und Ta. III. Kl., Fr. 29. Unterwald (bis Roggwil Fr. 4.50) 273 m^3 Fr. und Ta. III. Kl., Fr. 29. 30; 113 m^3 Fr. und Ta. IV. Kl., Fr. 27. 30; 82 m^3 Fr. und Ta. III. Kl., Fr. 28; 140 m^3 Fr. und Ta. I. Kl., Fr. 32. 55. — Bemerkung. Schneedruckholz vom 20—25. Januar 1910.

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Per m^3 ohne Rinde.)

Bergwaldungen (bis Aegeri u. Zug Fr. 5—8) 614 m^3 , $\frac{8}{10}$ Fr. $\frac{2}{10}$ Ta. III. und IV. Kl., Fr. 15. 20. — Bemerkung. Schneebrechholz vom Januar 1910.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m^3 mit Rinde.)

Al'Alliaz (bis Vevey Fr. 6) 18 m^3 Fr. IV. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Durchforstungsholz auf 15 m Länge zugeschnitten.

c) Laubholz. Langholz und Klöze.

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Dachsenfelden.

(Per m^3 mit Rinde.)

Montbautier (bis Tavannes Fr. 3) 30 m^3 Bu. III. Kl., Fr. 26 (1909 Fr. 25. 50.)

